

# Mellotron Sounds für den Motif XF

Vielen Dank für Ihr Interesse an Sounds für den Motif von uk-music.

## **1. Inhalt**

1 user voice

2 user waveforms

ca. 47 MB samples

**Datei: Mellotron1.X3A** (enthält die **voice Mellotron1** auf Speicherplatz **USER 4 A1** sowie Werkspresets auf den anderen Speicherplätzen)

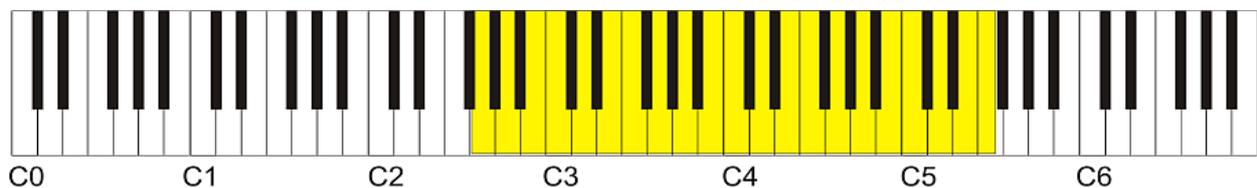
## **2. Vorbemerkungen**

Die **voice** besteht aus vier Elementen.

Die ersten beiden sind aktiv, wenn alle AFs (assignable function buttons) deaktiviert sind. Hier ist ein Mellotron-Chor mit einem String-Ensemble des Motif als Layer-Sound eingerichtet.

Wenn AF1 aktiviert ist, hören Sie einen Split-Sound Mellotron-Flöte und String-Ensemble.

Die Mellotron-Sounds befinden sich im Bereich G2-F5 (s. Abb.).



Die Mellotron-Samples sind im Internet unter

<http://leisureland.us/audio/MellotronSamples/MellotronSamples.htm>

zu finden.

Die Erlaubnis des Autors zur Verwendung der Samples in frei erhältlichen Sounds für den Motif wurde eingeholt.

### 3. Installation

Hier wird das Vorgehen für das Laden einer einzelnen **voice** beschrieben. Informationen zum Vorgehen mit anderen Methoden finden Sie weiter unten.

- 1) Machen Sie ein **Backup** all Ihrer Daten auf dem Motif XF (All-Datei; \*.X3A).
- 2) Entpacken Sie das Zip-Archiv und kopieren Sie die **Datei „Mellotron1.X3A“** am Rechner auf einen USB-Stick, den Sie mit dem Motif verwenden.
- 3) Schließen Sie den USB-Stick an den Motif an und gehen Sie aus dem Voice-Modus zum **FILE**-Menü.
- 4) Stellen Sie im unteren Bereich des File-Bildschirms den Typ **voice** ein.
- 5) Navigieren Sie mit **Cursor up** in den oberen Bereich und wählen Sie mit den **Cursor-Tasten up/down** die Datei **Mellotron1.X3A** aus.

Drücken Sie **Enter** und anschließend **USER 4** und navigieren Sie **zum Eintrag „mellotron1“**.

Verlassen Sie mit **Cursor right** (**wichtig, da sonst möglicherweise die Auswahl verstellt wird!!!**) den oberen Bereich. Sie befinden sich jetzt wieder im unteren Bereich und können weitere Einstellungen zum Speicherort der Daten vornehmen.

- 6) Wählen Sie im unteren Bereich links den **Zielspeicherplatz (USR1 bis USR4 sowie die gewünschte Speicherplatz-Nummer)** aus. Im rechten unteren Bereich können Sie einstellen, wo die **User waveforms** (inkl. keybanks und samples) gespeichert werden sollen (s. Tabelle).

	USR → USR FL1 → FL1 FL2 → FL2	USR → FL1 FL1 → FL1 FL2 → FL2	USR → FL2 FL1 → FL1 FL2 → FL2
User waveforms in:	SDRAM	FL1	FL2

- 7) Laden Sie die Daten mit **SF2 (Load)**.

#### 4. Ergänzende Hinweise

- a) Mit **Integrated sampling** können Sie sich die Daten im SDRAM ansehen /-hören, falls Sie dort gespeichert haben.  
Vergessen Sie dann bitte nicht, vor dem Ausschalten des Gerätes mit **Integrated sampling ->Job ->Other ->Copy to flash memory** die Daten auf einem Flash-Board zu sichern, um sie nach dem nächsten Einschalten gleich wieder zur Verfügung zu haben.  
Mit **Utility ->Flash** können Sie sich die Belegung des/der Flash-Boards anschauen, falls Sie die Daten dort gespeichert haben.
- b) Falls Sie die **voice** erneut laden wollen und die dazu benötigten waveforms bereits im Flash-Speicher vorhanden sind, sollte im unteren rechten Bereich bei **FL1/FL2** „None“ eingestellt werden, um ein erneutes Laden der waveforms zu verhindern.
- c) Es gibt auch noch andere Möglichkeiten, die Daten in den Motif zu bekommen. Einige der Möglichkeiten sowie deren Vor- und Nachteile sind in folgender Tabelle beschrieben:

Laden als ...	Vorteile	Nachteile
<b>All</b>	Schnell und bequem; alle Daten in einem Rutsch auf dem Motif	Der komplette Speicherinhalt wird überschrieben; alle selbst erstellten oder von anderen Anbietern gespeicherten User-Daten sind dann weg
<b>All voice</b>	Schnell und bequem für das gleichzeitige Laden aller <b>voices</b>	Alle vorhandenen User-Daten in den User-Bänken werden überschrieben
<b>1 bank voice</b>	Schnell und bequem für das gleichzeitige Laden aller <b>voices</b> einer Bank	Alle vorhandenen User-Daten in der gewählten User-Bank werden überschrieben
<b>voice</b>	Der genaue Speicherort der gewählten <b>voice</b> kann festgelegt werden; andere User-Daten in der Bank werden nicht überschrieben	Relativ mühsam, wenn viele <b>voices</b> gespeichert werden sollen

Das Vorgehen ist jeweils generell ähnlich den in Punkt 3 beschriebenen Schritten für das Laden einer **voice**, jedoch sind dann entsprechend weniger Einstellungen bei den Speicherzielen möglich.

Ein Backup aller Daten vor dem Laden neuer Sounds ist also in jedem Fall Pflicht.